



Flachschule Narrenhochburg  
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner M ü l l e r

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

14. Filialbuchhaltung

# Umfang der Filialbuchhaltung

Ladenkasse

- nur Verkauf mit sofortiger Zahlung

# Umfang der Filialbuchhaltung

Debitoren

Ladenkasse

- volle Verantwortung für Kunden
- nur Verkauf mit sofortiger Zahlung

# Umfang der Filialbuchhaltung

Debitoren

Ladenkasse

Kreditoren

- volle Verantwortung für Kunden
- nur Verkauf mit sofortiger Zahlung
- Filiale erteilt selbst Aufträge

# Umfang der Filialbuchhaltung

vollständige  
Buchhaltung

Debitoren

Ladenkasse

Kreditoren

- alle Vorgänge, außer Eigenkapital
- volle Verantwortung für Kunden
- nur Verkauf mit sofortiger Zahlung
- Filiale erteilt selbst Aufträge

# Umsatz + Ladenkasse

- Ladenkasse = Mindestumfang bei Verkaufsstellen
- Bankkonto für Bareinzahlungen
- Export-Dateien werden an Zentrale geschickt.

# Umsatz + Ladenkasse

- Ladenkasse = Mindestumfang bei Verkaufsstellen
- Bankkonto für Bareinzahlungen
- Export-Dateien werden an Zentrale geschickt.
- Außendienstniederlassung kann Aufträge auch von Zentrale fakturieren lassen
- keine erteilten Aufträge durch Filiale
- keine Buchhaltung in der Filiale!

# Umsatz + Debitoren

- Filiale verwaltet Aufträge und rechnet sie ab  
= Fakturierung in Filiale; eigene Nummernkreise
- Debitorenbuchhaltung und Bankkonto in Filiale  
nötig



# Umsatz + Debitoren

- Filiale verwaltet Aufträge und rechnet sie ab  
= Fakturierung in Filiale; eigene Nummernkreise
- Debitorenbuchhaltung und Bankkonto in Filiale nötig
- Konten:     Umsatzerlöse, Umsatzsteuer, Bank  
              + Debitorenkonten  
              + Verrechnungskonto für Geldtransfer
- Verrechnungskonto wird in der Zentrale  
spiegelbildlich gebucht

# Beispiel Verrechnungskonto

Zentrale:

Filiale:

Bankkonto Zentrale

Bankkonto Filiale

10.000

10.000

Verrechnung

Verrechnung

10.000

10.000

# Debitoren + Kreditoren

- Filiale vergibt auch eigene Aufträge und bezahlt Lieferanten
- Filiale muss Haben-Buchungen (Kreditoren) verarbeiten

# Debitoren + Kreditoren

- Filiale vergibt auch eigene Aufträge und bezahlt Lieferanten
- Filiale muss Haben-Buchungen (Kreditoren) verarbeiten
- Soll-Buchungen lassen sich der Art nach typisieren (überschaubare Anzahl der Aufwandskonten)
- Vorsteuer!

# ggf. als halbe Buchführung

- Debitoren + Kreditoren in der Filiale

# ggf. als halbe Buchführung

- Debitoren + Kreditoren in der Filiale
- Umsatzerlöse, Umsatzsteuer, Vorsteuer in der Filiale gebucht, von der Zentrale in die UStVA eingebaut
- Sollbuchungen der Eingangsrechnungen „per Verrechnungskonto“; ggf. mit Automatik

# ggf. als halbe Buchführung

- Debitoren + Kreditoren in der Filiale
- Umsatzerlöse, Umsatzsteuer, Vorsteuer in der Filiale gebucht, von der Zentrale in die UStVA eingebaut
- Sollbuchungen der Eingangsrechnungen „per Verrechnungskonto“; ggf. mit Automatik
- Belege digitalisiert + verschickt
- Zentrale bucht um:  
[Aufwandskonto] an Verrechnungskonto

# vollständige Buchhaltung

- Filialen haben kein Eigenkapital und i.d.R. keine langfristige Finanzierung => Verrechnungskonto



# vollständige Buchhaltung

- Filialen haben kein Eigenkapital und i.d.R. keine langfristige Finanzierung => Verrechnungskonto
- Wer bucht Lieferungen der Zentrale an die Filialen?
- Verbringung; keine Umsätze
- mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten (= kennt nur die Zentrale)

# vollständige Buchhaltung

- Filialen haben kein Eigenkapital und i.d.R. keine langfristige Finanzierung => Verrechnungskonto
- Wer bucht Lieferungen der Zentrale an die Filialen?
- Verbringung; keine Umsätze
- mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bewerten (= kennt nur die Zentrale)
- Zentrale bucht weitere Vorgänge in Datenbestand der Filiale

# Filiale als Produktionsstandort

- Zulieferung fertiger und unfertiger Erzeugnisse
- Bewertung => Kostenrechnung?
- ?
- ?
- ?

# Konsolidierung

- Konten (für alle) + Kostenstelle nach Filialen ?  
oder
- separate Konten je Filiale ?

# Konsolidierung

- Konten (für alle) + Kostenstelle nach Filialen ?  
oder
- separate Konten je Filiale ?
- Konsolidierung =
  - + eigener Datenbestand (Mandat) je Filiale/Zentrale
  - + Buchungen werden zur Konsolidierung in einen **eigenen** Mandanten hineinkopiert
  - + evtl. als Summe Soll / Summe Haben je Konto

# Konsolidierung

- Konten (für alle) + Kostenstelle nach Filialen ?
- separate Konten je Filiale ?
- Konsolidierung =
  - + eigener Datenbestand (Mandat) je Filiale/Zentrale
  - + Buchungen werden zur Konsolidierung in einen **eigenen** Mandanten hineinkopiert
  - + evtl. als Summe Soll / Summe Haben je Konto
- Digitalisierung der Belege sinnvoll wegen Zugriff
- Jahresabschluss durch Zentrale in den Daten der Filialen, ggf. auf Server (oder Datenexport/-import)

# weitere Anwendung

- Sonderbetriebsvermögen
- Sonderbetriebsausgaben
- Ausgleich der Erträge

konsolidieren

# weitere Anwendung

- Sonderbetriebsvermögen
  - Sonderbetriebsausgaben
  - Ausgleich der Erträge
  - Ergänzungsbilanz
  - Wertdifferenzen
  - Abschreibungen
- konsolidieren



geheime Buchhaltung

**keine Schwarze Kasse!**

# geheime Buchhaltung

## keine Schwarze Kasse!

- Begriff: Einnahmen aus Haustürgeschäften von Kohlenhändler, für die sie keinen Gewerbeschein hatten.

Das verdiente Geld war schwarz (= Schwarzgeld), weil die Kohlenhändler schmutzige Hände hatten.

# geheime Buchhaltung

## keine Schwarze Kasse!

- Begriff: Einnahmen aus Haustürgeschäften von Kohlenhändler, für die sie keinen Gewerbeschein hatten.  
Das verdiente Geld war schwarz (= Schwarzgeld), weil die Kohlenhändler schmutzige Hände hatten.
- Kein Rassismus!

# geheime Buchhaltung

## **keine Schwarze Kasse!**

- für Schwarze Kassen werden keine Aufzeichnungen geführt
- umgeleitete Einnahmen oder „getürkte Ausgaben“

# geheime Buchhaltung

## keine Schwarze Kasse!

- für Schwarze Kassen werden keine Aufzeichnungen geführt
- umgeleitete Einnahmen oder „getürkte Ausgaben“ (auch kein Rassismus, Begriff stammt aus der Zeit der türkischen Belagerung von Wien, als sich österreichische Soldaten türkische Uniformen anzogen, um Nachrichten durch die türkischen Linien zu bringen - die Österreicher wurden „getürkt“)

# geheime Buchhaltung

- Daten und Belege der Buchhaltung sind vielen Mitarbeitern zugänglich

# geheime Buchhaltung

- Daten und Belege der Buchhaltung sind vielen Mitarbeitern zugänglich
- Digitalisierung macht Weitergabe leicht
- Hacker könnten sich Zugang verschaffen

# geheime Buchhaltung

- Daten und Belege der Buchhaltung sind vielen Mitarbeitern zugänglich
- Digitalisierung macht Weitergabe leicht
- Hacker könnten sich Zugang verschaffen
- bestimmte Vorgänge vertraulich behandeln
- keine Spuren in der Buchhaltung entstehen lassen



# Durchführung

- vertrauliches Bankkonto eröffnen, über das nur der Unternehmer verfügen darf
- Auszüge + Rechnungen bleiben bei ihm

# Durchführung

- vertrauliches Bankkonto eröffnen, über das nur der Unternehmer verfügen darf
- Auszüge + Rechnungen bleiben bei ihm
- Sachkonto „vertraulicher Aufwand“ einrichten
- § 275 Abs. 2 HGB:  
Sonstige Betriebliche Aufwendungen
- § 275 Abs. 3 HGB: Allgemeine Verwaltungskosten

# Durchführung

- vertrauliches Bankkonto eröffnen, über das nur der Unternehmer verfügen darf
- Auszüge + Rechnungen bleiben bei ihm
- Sachkonto „vertraulicher Aufwand“ einrichten
- § 275 Abs. 2 HGB:  
Sonstige Betriebliche Aufwendungen
- § 275 Abs. 3 HGB: Allgemeine Verwaltungskosten
- monatlicher Buchungssatz  
Vertraulicher Aufwand  
Vorsteuer an vertrauliches Bankkonto

# Schwachstellen

- Kostenart für vertraulichen Aufwand ist unscharf
- ggf. Korrekturbuchungen, wenn keine Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen

# Schwachstellen

- Kostenart für vertraulichen Aufwand ist unscharf
- ggf. Korrekturbuchungen, wenn keine Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen
- Besondere Aufmerksamkeit bei Prüfern
- Transfers auf vertrauliches Bankkonto sichtbar

# Schwachstellen

- Kostenart für vertraulichen Aufwand ist unscharf
- ggf. Korrekturbuchungen, wenn keine Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen
- Besondere Aufmerksamkeit bei Prüfern
- Transfers auf vertrauliches Bankkonto sichtbar
- Für Quartals- und Jahresabschlüsse ggf. mit konkreten Sachkonten konsolidieren  
==> Chef wie Filiale behandeln

# Konzernkonsolidierung

- Einzelabschlüsse aller Konzernunternehmen
- Zusätzlich Konzernabschluss der Konzernmutter

# Konzernkonsolidierung

- Einzelabschlüsse aller Konzernunternehmen
- Zusätzlich Konzernabschluss der Konzernmutter
- Transfer der Soll- und Haben-Summen in Konsolidierungsmandaten mit Unternehmens-Nr. als Kostenstelle



# Konsolidierungsprozess

## Mandant A

- jeder Beleg gebucht
- betriebl. Kostenstelle

## Mandant B

- jeder Beleg gebucht
- betriebl. Kostenstelle

# Konsolidierungsprozess

Konsolidierungs-  
mandant

- Summe Soll- und Habenbuchungen je Periode + je Mandant
- Kostenstellen-Nr. mit Mandanten-Nr.

Mandant A

- jeder Beleg gebucht
- betriebl. Kostenstelle

Mandant B

- jeder Beleg gebucht
- betriebl. Kostenstelle

# Konzernkonsolidierung

- Einzelabschlüsse aller Konzernunternehmen
- Zusätzlich Konzernabschluss der Konzernmutter
- Transfer der Soll- und Haben-Summen in Konsolidierungsmandaten mit Unternehmens-Nr. als Kostenstelle
- Anpassungsbuchungen am Konzernregeln
- Konsolidierung von Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträgen, Eigenkapital